
Hegel Im Kontext Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft

Zur Metakritik der Erkenntnistheorie

Werke

Subjekt - Objekt

Hegels Erbe

Phänomenologie Des Geistes

Hegel-Studien Band 34

The Advent of Freedom

Die Philosophie des Rechts

Werke

Hegel im Kontext

The Kyoto School's Takeover of Hegel

Subjekt, Objekt

Phänomenologie des Geistes

Hegel im Kontext

Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft

Hegel und die antike Dialektik

Werke

Wissenschaft der Logik 2

Hegel, eine Vergegenwärtigung seines Denkens

System und Systemkritik

Das Versagen der Freimaurerei

German Narratives of Belonging

Subjekt - Objekt

Die Gegenwart anders denken

Der Gang der Geschichte

Kommunikation mit Texten

Werke

Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte

G.W.F. Hegel's Critique of Indian Religion and Philosophy

G.W.F. Hegel's Concept of Indian Philosophy

Texte und Kontexte

Berliner Schriften, 1818-1831

Ideengeschichte heute

Das Erbe Hegels

Werke

Vom Umgang mit Tautologien

Hegel's Shorter Logic

Recognition

Moderne Philosophiedidaktik

Werke/ Georg Wilhelm Friedrich Hegel

*Hegel Im Kontext Suhrkamp
Taschenbuch Wissenschaft*

Downloaded from intra.itu.edu by guest

SHILOH LOGAN

Zur Metakritik der Erkenntnistheorie Königshausen & Neumann
Einem Vergleich, der wie der vorliegende Martin Heideggers
Seinsdenken und Roman Jakobsons strukturalistische Poetik
engführt, fehlt das Tertium comparationis, das sich unmittelbar
aus der Sachhaltigkeit von Heideggers und Jakobsons Schriften
ergeben könnte. Er rückt daher ein Moment in den Mittelpunkt,
das nur indirekt an den Texten der beiden Autoren zum Vorschein
kommt: den Umgang mit Tautologien, wie er sich einerseits im
eigenwilligen Sprachstil Heideggers und andererseits in
Jakobsons Gedichtinterpretationen abzeichnet. Wenngleich sich

dieser Umgang in den denkbar verschiedensten Ergebnissen, in
Gestalt einer jeweiligen Theorie, äußert, so hat er doch für diese
Ergebnisse und für ihren sprachlichen Vollzugsmodus einen
vergleichbaren systematischen Stellenwert. Für die
Verdeutlichung der Verfahrensweisen der beiden Autoren
exponiert die Arbeit ein typologisches Spektrum an Mustern für
ein Sprechen in und über Tautologien, d. h. die beiden wohl
grundsätzlichen 'Verwendungsmöglichkeiten' der Tautologie:
einerseits als ein sprachpraktisch relevanter Terminus technicus,
wie er sich innerhalb der antiken Ars grammatica und Ars
rhetorica herausbildet; andererseits als eine in ihrer
philosophischen Sachhaltigkeit problematische Satzform. Auf der
Folie von traditionellen Verwendungsmöglichkeiten der
Tautologie bei Platon, Aristoteles, Boethius, Wilhem von Ockham

und Meister Eckhard werden Heideggers Texte einer Lektüre unterzogen, die sich weniger auf Heideggers Thematisierung des Sprachproblems als auf seine Verfahrensweise bei der - tautologischen - Darstellung dieses Problems konzentriert. Ziel ist dabei, die Art der Bedeutungskonstitution in solchen Wendungen wie »Die Sprache spricht« zu erhellen. Die Chancen und Grenzen eines solchen Umgangs mit Heideggers Tautologien wird dann verdeutlicht mit einem Blick auf Jakobson, dessen Interpretationspraxis ihrerseits von einem spezifischen Umgang mit Tautologien geprägt ist.

Werke Felix Meiner Verlag

Since unification, German culture has experienced a boom in discourses on generation, family and place. Linda Shortt reads this as symptomatic of a wider quest for belonging that mobilises attachment to counter the effects of post-modern deterritorialisation and globalisation. Investigating twenty-first century narratives of belonging by Reinhard Jirgl, Christoph Hein, Angelika Overath, Florian Illies, Juli Zeh, Stephan Wackwitz, Uwe Timm and Peter Schneider, Shortt examines how the desire to belong is repeatedly unsettled by disturbances of lineage and tradition. In this way, she combines an analysis of supermodernity with an enquiry into German memory contests on the National Socialist era, 1968 and 1989 that continue to shape identity in the Berlin Republic. Exploring a spectrum of narratives that range from agitated disavowals of place to romances of belonging, this study illuminates the topography of belonging in contemporary Germany.

Subjekt - Objekt Springer-Verlag

The Kyoto School's Takeover of Hegel: Nishida, Nishitani, and

Tanabe Remake the Philosophy of Spirit is Peter Soares' in-depth analysis of the Kyoto School's integration of Western philosophical idealism with Japanese religious traditions. Soares traces the School's attempts to develop a doctrine of absolute nothingness using Hegel's dialectic of self-consciousness. Hegel's dialectic plays a formative role in the work of the three principal figures of the School--Nishida Kitaro, Nishitani Keiji, and Tanabe Hajime--yet many of its aspects are difficult to integrate with their neo-Buddhist outlook. Soares shows how this difficulty manifests itself in the ambivalence of the three philosophers toward Hegel: they are not only his adherents, but also his outspoken critics. Their criticism itself is no less problematic. The ostensibly Hegelian ideas denounced by Nishida, Nishitani, and Tanabe are often difficult to identify in his philosophy. On the other hand, many of their own theses, which they advance in express opposition to Hegel, are in fact quite compatible with his teachings. Given the pivotal importance of Hegel to the Kyoto School, Soares demonstrates how these misreadings signal a problem with the coherence of the School's broader worldview. The Kyoto School's Takeover of Hegel suggests how this problem could have been mitigated, making the School's philosophy of nothingness more effective than it is today.

Hegels Erbe BoD - Books on Demand

These sections bring into play terms that have been widely used in Western philosophy, but which in Hegel's discourse take on distinctive meanings: actuality, necessity, freedom.

Phänomenologie Des Geistes Königshausen & Neumann

Trifft Jacobis unphilosophische Systemkritik auch Hegels Metaphysik absoluter Negativität? Dessen System gilt als

Höhepunkt systematisch-systemischen Philosophierens. Als solches führt es ein Denken zur Vollendung, dessen Kern darin besteht, Inbegriff von Begründung zu sein. Somit aber besetzt es den gesamten Raum des Denkbaren, in dem schon alle Kritik im und am Denken durchgeführt ist. Sinnvolle Kritik am System scheint unmöglich, ohne dieses zugleich zu affirmieren oder aber selbst der Sinnlosigkeit anheim zu fallen. Jacobi unternimmt den Versuch, einen Modus der Kritik zu finden, der einerseits aus der Systemlogik selbst erwächst, zugleich aber darin nicht verhaftet bleibt. Ihm gelingt dieses Kunststück, indem er akkurate Rekonstruktion mit lebensweltlicher Erfahrung verschränkt und sich der Systemlogik mit einem Sprung entzieht. Das Sprunggeschehen der sogenannten Unphilosophie zu rekonstruieren und nun auch mit dem System des reifen Hegel zu konfrontieren, unternimmt diese Untersuchung. Die Leitfrage lautet dabei, ob Jacobi auch aus Hegels elaboriertem System gesprungen wäre oder aber der erweiterte Systembegriff seine Kritik obsolet gemacht hat.

Hegel-Studien Band 34 State University of New York Press

Dieses Buch zeigt in umfassender Weise das ganze Spektrum an Ansätzen in der modernen Philosophie-Didaktik. Neben den beiden »klassischen« Texten von Immanuel Kant (>selber denken<) und Georg Wilhelm Friedrich Hegel (>nach-denken<) sind (nahezu) alle Ansätze versammelt, die seit der berühmten Martens-Rehfus-Debatte in den Siebzigerjahren das Feld der Didaktik der Philosophie bereichert haben. Insgesamt werden 16 neue Ansätze vorgestellt: der konstitutive Ansatz von Ekkehard Martens, der bildungstheoretisch-identitätstheoretische von Wulf D. Rehfus, der lerntheoretische von Karl Leeuw und Pieter

Mostert, der transformative von Johannes Rohbeck, der dialektische von Roland Henke, der sokratische von Gisela Raupach-Strey, der kulturtechnische von Ekkehard Martens, der literarische von Johannes Rohbeck, der narrative von René Torkler, der kompetenzorientierte von Anita Rösch, der kulturphilosophische von Volker Steenblock, der kanonische von Vanessa Albus, der problemorientierte von Markus Tiedemann, der wissenschaftstheoretische von Bettina Bussmann sowie der experimentelle von Markus Bohlmann. Die Herausgeber, Martina und Jörg Peters, führen in die unterschiedlichen Ansätze ein und zeigen deren Bedeutung für das unterrichtliche Geschehen auf. Das Buch schließt mit einem Literaturverzeichnis, in dem eine Übersicht über die aktuelle didaktische Landschaft gegeben wird.

The Advent of Freedom Routledge

In Deutschland genießt die Ideengeschichte ein so hohes Ansehen wie schon seit Langem nicht mehr. Mit der steigenden Popularität wird eine klärende Bestandsaufnahme des eigenen Methodenhaushaltes dringlich - ebenso steht eine Standortbestimmung innerhalb der Geschichtswissenschaft aus. Die Beiträger_innen des Bandes - darunter Quentin Skinner - untersuchen, an welche Traditionen die moderne ideengeschichtliche Forschung anknüpfen kann und welche bisher unerforschten Perspektiven sich ihr eröffnen.

Die Philosophie des Rechts Gegensatz Press

In diesem Buch befasst sich Arturo Romero Contreras mit der Frage, wie Philosophie nach ihrem proklamierten Ende möglich ist. Dabei geht der Autor im ersten Teil von der Phänomenologie Husserls und ihrer Rezeption bei Fink, Heidegger und Derrida aus und stellt sich die Aufgabe, Kontext und Begründung der

Behauptung, die Philosophie habe ihr Ende erreicht, ans Licht zu bringen. Im zweiten Teil wird gezeigt, dass die Vertreter des Endes der Philosophie in der Tat auf eine andere „Logik“ und „Mathematik“ hinweisen. Die Paradoxie ist ein logischer Begriff, der nur unter gewissen Bedingungen sinnvoll ist. Was sind aber die philosophischen Folgen und der daraus resultierende Denkraum, wenn man neue mathematische Gedanken und nicht-klassische Logiken akzeptiert?

Werke transcript Verlag

Enth.: Das Erbe Hegels / Hans-Georg Gadamer. Urbanisierung der Heideggerschen Provinz : Laudatio auf Hans-Georg Gadamer / Jürgen Habermas

Hegel im Kontext Rowman & Littlefield

Große Denker der Menschheit haben sich Gedanken über den Sinn des Lebens gemacht, die sich in den Idealen der Freimaurer wiederfinden, ohne dass diese Menschen Mitglieder der Bruderschaft der Freimaurer gewesen sind. Daran schließen sich die Fragen an: Was haben die Freimaurer daraus gemacht? Warum haben sie diese Ideale bis heute nicht verwirklicht? Last, but not least: Was wurde bisher getan, um den hohen Idealen gerecht zu werden und könnten diese Ideen in der heutigen Gesellschaft realisiert werden?

The Kyoto School's Takeover of Hegel Felix Meiner Verlag

VORBEMERKUNG DES VERLAGES Seit Gründung der Hegel-Studien vor 40 Jahren im September 1960 lag die Herausgeberschaft in Händen von Friedhelm Nicolin und Otto Pöggeler, die insgesamt 35 Bände des Jahrbuchs sowie mehr als 40 Beihefte betreut haben. Die wissenschaftliche Leistung, die sich hinter diesen nüchternen Zahlen verbirgt, werden die Leser

am besten zu würdigen wissen, und dem heutigen Verleger kommt eine regelrechte Laudatio nicht so recht zu, ist er für Hegel-Studien und Beihefte doch erst seit kurzem verantwortlich. Auch darf er bei Gelegenheit der Verabschiedung der Gründer und Vorstellung ihrer Nachfolger nicht – mit Hegel zu sprechen – "mit den Gesinnungen ehrfurchtsvoller Dankbarkeit verharren", sondern hat vor allem darauf zu achten, daß die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung des Jahrbuches auch in Zukunft erhalten bleiben. Respekt und hohe Anerkennung gelten also den Begründern für das in den zurückliegenden Jahrzehnten von ihnen Geleistete; Freude und Zuversicht begleiten die Übergabe der Herausgeberschaft ab dem übernächsten Band (36) an die Herren Walter Jaeschke und Ludwig Siep, der eine Professor an der Ruhr-Universität Bochum und Direktor des dortigen Hegel-Archives, der andere Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Beiden gelten unser aller gute Wünsche für die neue Aufgabe. Die Redaktion betreut weiterhin Hans-Jürgen Gawoll. Texte und Dokumente Friedrich Hogemann. Zur Frage der Quellen von Hegels Reformbill-Aufsatz Abhandlungen José Maria Ripalda. Die Sprache spricht nicht aus. Bemerkungen zu Hegels Sprachphilosophie – Michael H. Hoffheimer. Translating Hegel's Idea of Servitude – Gabriella Baptist. "Wirklichkeit". Zur Übersetzungsproblematik in den romanischen Sprachen – Félix Duque. Die Rolle der Vernunft in der symbolischen Kunstform bei Hegel – Eva-Maria Engelen. Der Begriff der Liebe in Hegels Ästhetik im Lichte der Vereinigungsphilosophie – Otto Pöggeler. Idealismus und Romantik. Bemerkungen zu Ernst Behler und Marie-Elise Zovko Literaturberichte und Kritik Subjekt, Objekt Fairleigh Dickinson Univ Press

Luft's update of Hibben's classic work on Hegel's Encyclopedia Logic; one of the clearest, most illuminating, most helpful, and most popular expositions of this rich and difficult text.

Phänomenologie des Geistes Felix Meiner Verlag
Hegel im Kontext Walter de Gruyter GmbH & Co KG
Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft

Hegel und die antike Dialektik

Werke

Wissenschaft der Logik 2

**Hegel, eine Vergegenwärtigung seines Denkens
 System und Systemkritik**

Best Sellers - Books :

- [I Will Teach You To Be Rich: No Guilt. No Excuses. Just A 6-week Program That Works \(second Edition\)](#)
- [Adult Children Of Emotionally Immature Parents: How To Heal From Distant, Rejecting, Or Self-involved Parents](#)
- [The Five-star Weekend](#)
- [Things We Never Got Over \(knockemout\)](#)
- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\) By Sarah J. Maas](#)
- [Stone Maidens By Lloyd Devereux Richards](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids](#)
- [November 9: A Novel](#)
- [You Will Own Nothing: Your War With A New Financial World Order And How To Fight Back](#)
- [Spare](#)